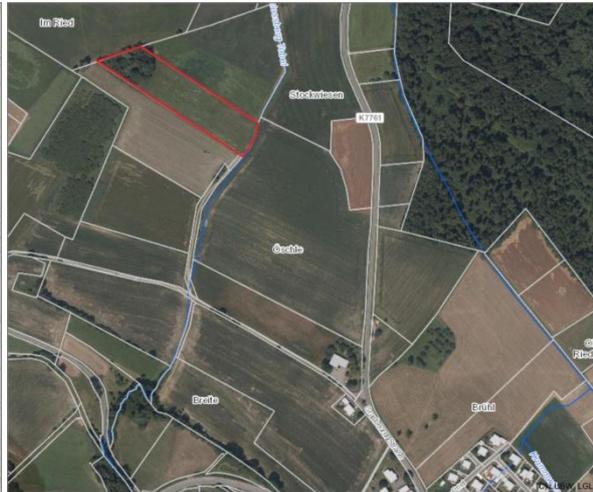


Fl. St. Nr.	Gemarkung	Flächengröße	Maßnahme Nr.
422	Baitenhausen	Ca. 12.721 m ²	1

Lageplan



Biotope, Schutzgebiete, Vernetzungsstrukturen



Innerhalb der Maßnahmenfläche:

Biotop Nr. 182214354258, Erlen-
Feldgehölz ‚Ried‘ östlich Schiggendorf

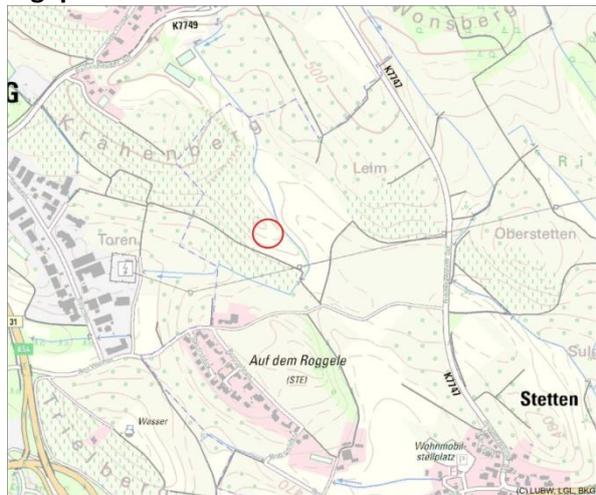
Benachbart:

Biotop Nr. 182214354257, Röhricht am
Graben ‚Lanzenhofen‘ östlich
Schiggendorf

<p>Bestand / Nutzung</p> <p>Das Maßnahmengrundstück wurde bisher überwiegend landwirtschaftlich intensiv als Grünland genutzt. Da die Nutzung in Vorbereitung der Ökokonto-Maßnahme aufgegeben wurde, liegt dieser Teil des Grundstücks mittlerweile brach und weist einen teils dichten Brennessel-Bewuchs auf. Die Erschließung des Grundstücks sowie der umliegenden landwirtschaftlich genutzten Grundstücke erfolgt über einen Grasweg, der am südöstlichen Rand des Maßnahmengrundstücks verläuft.</p> <p>Nach Nordosten hin geht die Grünlandbrache zusehends in Vegetation feuchter Standorte mit zunächst vereinzelter, dann im Bereich des geschützten Biotops dichtem Bewuchs von Schilf (<i>Phragmites australis</i>) über. Innerhalb des Biotops dominiert eine Vegetation aus Feldgehölzen aus Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>).</p> 	<p>Entwicklungsziel</p> <p>Entwicklung zur artenreichen Fettwiese mit geeignetem Saatgut, z. B. Wiesenmischung 02 – Fa. Rieger-Hofmann (Frischwiese/ Fettwiese), Vorkommensgebiet 6.1 – Alpen und Alpenvorland.</p> <p>Entwicklung eines Land-Schilfröhrichts durch gelenkte Sukzession (Gehölzrückschnitt) bzw. Rodung der vorhandenen Vegetation und Aussaat in Teilbereichen.</p> <p>Mögliche Komplexbildung mit Grundstück Fl. St. Nr. 94 Gem. Baitenhausen (Maßnahme Nr. 6)</p>
<p>Potentielle Aufwertung Ca. 86.310 Ökopunkte</p>	<p>Voraussichtliche Kosten Ca. 24.000 Euro</p>
<p>Flächenverfügbarkeit Ab sofort</p>	<p>Geplante Umsetzung Ökokontoantrag wurde nach Gespräch mit UNB im März 2022 überarbeitet und erneut eingereicht. Umsetzung wird für Herbst / Winter 2022 erwartet</p>

Fl. St. Nr.	Gemarkung	Flächengröße	Maßnahme Nr.
455	Stetten	Ca. 9.420 m ²	2

Lageplan



Biotope, Schutzgebiete, Vernetzungsstrukturen



Innerhalb der Maßnahmenfläche:

Biotop Nr. 183214356212, Hecke
 `Luckwiesen` nördlich Stetten

Biotop Nr. 183214356211, Hecke
 `Buckenbühl` nördlich Stetten

Umgebend vereinzelte Streuobstbestände

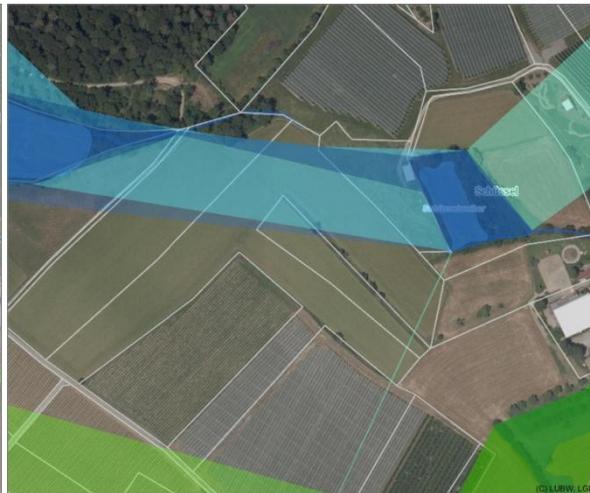
<p>Bestand / Nutzung</p> <p>Das Maßnahmengrundstück wird extensiv als Grünland genutzt. In den Randbereichen befinden sich geschützte Biotope in Form von Feldhecken. Teilweise sind hier bereits Obstbäume enthalten. Die südliche Hecke ist teilweise lückig ausgebildet.</p> 	<p>Entwicklungsziel</p> <p>Anlage einer Hochstamm-Streuobstwiese mit regionaltypischen alten Obstsorten. Ggfls. Ergänzung der vorhandenen Heckenstrukturen und Pflege der Biotope.</p>
<p>Potentielle Aufwertung</p> <p>Ca. 36.000 Ökopunkte</p>	<p>Voraussichtliche Kosten</p> <p>Ca. 25.000 Euro</p>
<p>Flächenverfügbarkeit</p> <p>Ab sofort</p>	<p>Geplante Umsetzung</p> <p>2022/2023, Bearbeitung Ökokontoantrag erfolgt derzeit</p>

Fl. St. Nr.	Gemarkung	Flächengröße	Maßnahme Nr.
1605 + 1607	Meersburg	Ca. 29.261 m ²	3

Lageplan



Biotope, Schutzgebiete, Vernetzungsstrukturen



Innerhalb des Plangebietes:

Biotop Nr. 182214354213, Hecke im Gewann 'Schüssel' n Riedetsweiler
Suchräume für feuchte Standorte

In unmittelbarer Nähe der Maßnahmenfläche:

Biotop Nr. 182214350200, Daisendorfer Neuweiher
Biotop Nr. 182214354203, Feuchtgebiet 'Schüssel' b Riedetsweiler
Landschaftsschutzgebiet Nr. 4.35.031, Bodenseeufer
FFH-Gebiet Nr. 8221342, Bodenseehinterland zwischen Salem und Markdorf
Streuobstbestände
Suchräume für mittlere Standorte

<p>Bestand / Nutzung</p> <p>Die Grundstücke werden momentan intensiv landwirtschaftlich als Acker genutzt. Randliche Strukturen sind kaum vorhanden. An der nördlichen Abgrenzung zwischen den Grundstücken Fl. St. Nr. 1605 und 1607 befindet sich ein geschütztes Biotop in Form einer von einer Hecke bewachsenen ca. 2 m hohen Böschung und eines Entwässerungsgrabens am Böschungsfuß. Auf der Böschung befinden sich teilweise Obst-Hochstämme (Kirsche, Apfel).</p> 	<p>Entwicklungsziel</p> <p>Entwicklung zur artenreichen Fettwiese mit geeignetem Saatgut, z. B. Wiesenmischung 02 – Fa. Rieger-Hofmann (Frischwiese/ Fettwiese), Vorkommensgebiet 6.1 – Alpen und Alpenvorland.</p> <p>Anlage einer Hochstamm-Streuobstwiese mit regionaltypischen alten Obstsorten.</p> <p>Ggfls. Ergänzung der Hecken im Bereich des Biotops.</p>
<p>Potentielle Aufwertung</p> <p>Noch zu ermitteln</p>	<p>Voraussichtliche Kosten</p> <p>Noch zu ermitteln</p>
<p>Flächenverfügbarkeit</p> <p>Ab November 2022 Voraussetzung: Vertragliche Vereinbarung mit Pächter</p>	<p>Geplante Umsetzung</p> <p>Ab 2023/ 2024</p>

Fl. St. Nr.	Gemarkung	Flächengröße	Maßnahme Nr.
1395	Meersburg	Teilfläche ca.8.900 m ²	4

Lageplan



Biotope, Schutzgebiete, Vernetzungsstrukturen



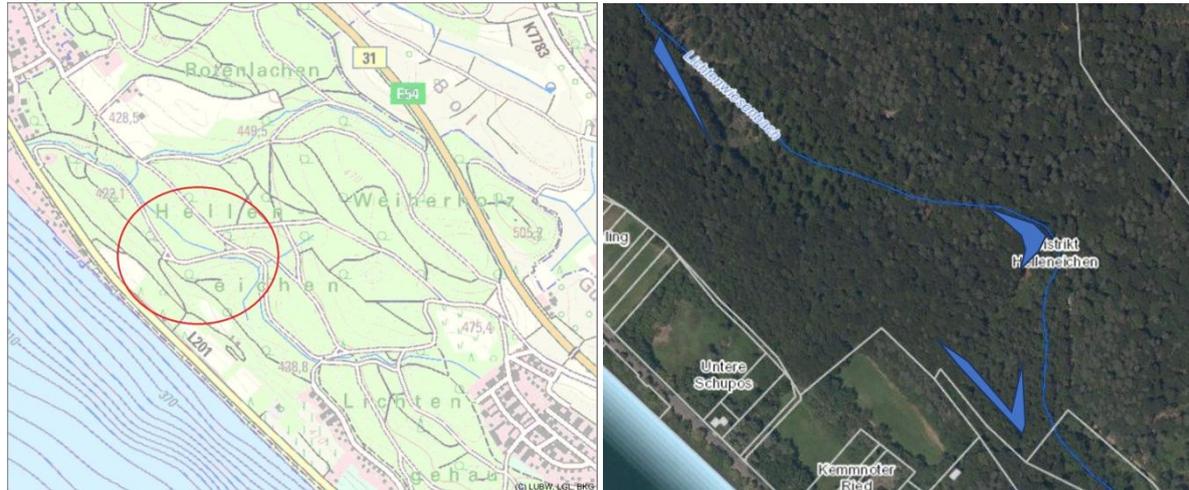
Innerhalb des Plangebietes:
Landschaftsschutzgebiet Nr. 4.35.031, Bodenseeufer
Suchraum für mittlere Standorte

In der Nähe der Maßnahmenfläche:
Streuobstbestände
Suchräume für feuchte Standorte

Bestand / Nutzung Das Grundstück wird – abgesehen von der Fläche des Trielberg-Wasserreservoirs – intensiv landwirtschaftlich als Acker genutzt. Es weist eine ausgeprägte Hanglage mit Exposition nach Nordosten auf. Zwei Stufenraine sind lückig mit Feldhecken bewachsen.	Entwicklungsziel Entwicklung zur artenreichen Fettwiese mit geeignetem Saatgut, z. B. Wiesenmischung 02 – Fa. Rieger-Hofmann (Frischwiese/ Fettwiese), Vorkommensgebiet 6.1 – Alpen und Alpenvorland. Anlage einer Hochstamm-Streuobstwiese mit regionaltypischen alten Obstsorten. Ggfls. Ergänzung der Feldhecken auf den Stufenrainen.
Potentielle Aufwertung Noch zu ermitteln	Voraussichtliche Kosten Noch zu ermitteln
Flächenverfügbarkeit Zeitnah Voraussetzung: Vertragliche Vereinbarung mit Pächter	Geplante Umsetzung Ab 2023/ 2024

Fl. St. Nr.	Gemarkung	Flächengröße	Maßnahme Nr.
1371	Meersburg	-	5

Lageplan



Biotope, Schutzgebiete, Vernetzungsstrukturen



Innerhalb des Plangebietes:

- Landschaftsschutzgebiet Nr. 4.35.031, Bodenseeufer
- Biotop Nr. 282214354510, Tümpel SO Unteruhldingen
- Biotop Nr. 282214355267, Erlenwald SO Unteruhldingen

In der Nähe der Maßnahmenfläche:

- Biotop Nr. 182214354205, Feuchtgebiet 'Untere Schoppue' Meersburg West
- Biotop Nr. 282214354511, Waldrand S Unteruhldingen
- Biotop Nr. 182214354278, Flachwasserzone des Bodensees zw. Meersburg und Uhldingen
- Biotop Nr. 182214354274, Uferbereich Meersburg West
- FFH-Gebiet Nr. 8220342, Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft
- Suchräume für feuchte Standorte

Bestand / Nutzung Mittlerweile beinahe vollständig verlandete Weiher mit mäßig dichtem Waldbestand (Esche, Schwarzerle, Bergahorn). Teilweise Überprägung durch forstwirtschaftliche Nutzung, bereichsweise Schilfröhricht.	Entwicklungsziel Wiederherstellung der Weiher, evtl. in Form mehrerer kleiner Gewässer in Teilbereichen.
Potentielle Aufwertung Noch zu ermitteln	Voraussichtliche Kosten Noch zu ermitteln
Flächenverfügbarkeit Sofort	Geplante Umsetzung Ab 2024 Voraussetzung: genaue Begehungen / Kartierungen der Flächen (hydrologische Verhältnisse, Amphibien, etc.)

Fl. St. Nr. 94	Gemarkung Meersburg	Flächengröße -	Maßnahme Nr. 5
<p>Lageplan</p> 			
<p>Biotope, Schutzgebiete, Vernetzungsstrukturen</p>  <p>Innerhalb der Maßnahmenfläche:</p> <p>Biotop Nr. 182214354259, Röhrlicht an Gräben zwischen Seefelder Aach und Schiggendorf</p> <p>Benachbart:</p> <p>Biotop Nr. 282214354256, Pflanzenstandort N Baitenhausen</p>			
<p>Bestand / Nutzung</p> <p>Das Grundstück wird intensiv landwirtschaftlich als Acker genutzt. Der nördliche Bereich des Grundstücks wird von einem Entwässerungsgraben (Riedbach) durchzogen, dessen Ränder von Schilfröhricht bewachsen sind. Östlich an das Maßnahmengrundstück grenzt eine Waldfläche an.</p>		<p>Entwicklungsziel</p> <p>Entwicklung zur artenreichen Fettwiese mit geeignetem Saatgut, z. B. Wiesenmischung 02 – Fa. Rieger-Hofmann (Frischwiese/ Fettwiese), Vorkommensgebiet 6.1 – Alpen und Alpenvorland. Ggfls. teilweise Vernässung durch Rückbau etwaiger Drainagen.</p> <p>Pflege und Erweiterung des geschützten Biotops.</p> <p>Ggfls. Anlage eines Waldsaums.</p>	
<p>Potentielle Aufwertung</p> <p>Noch zu ermitteln</p>		<p>Voraussichtliche Kosten</p> <p>Noch zu ermitteln</p>	
<p>Flächenverfügbarkeit</p> <p>Frühestens ab November 2024</p>		<p>Geplante Umsetzung</p> <p>2025</p>	